



Diese Arbeitsmaterialien sind Teil des Handbuchs

Klasse.Macht.Klima

Transformative Bildungsmaterialien
zu Klassismus in der Umwelt- und Klimakrise

(Selbst-) Reflexion zu Klassismus

Lebensbaum mit anschließendem Reflexionsgespräch

Was: Arbeitsblätter: Lebensbaum und Reflexion über Klassismus

Stand: 07/2024



Kofinanziert durch das
Programm Erasmus+
der Europäischen Union

Die Herausgeber*innen sind für den Inhalt alleine verantwortlich.

Arbeitsblatt: Lebensbaum

Teil 1: Dein Lebensbaum

Nimm dir Zeit und denk ein bisschen an dein bisheriges Leben zurück. Verschiedene Dinge, Menschen, Erfahrungen und Situationen haben dich geprägt. Mit Hilfe der Fragen zu deinem Lebensbaum kannst du dir darüber Gedanken machen. Dabei kannst du auch auf Themenfelder rund um Klimakrise und Klassismus eingehen. Der Lebensbaum dient dabei als Inspiration. Du kannst ihn aber gerne verändern oder anpassen, wenn dir Dinge nicht gefallen oder du Sachen ergänzen möchtest.

Leitfragen:

- **Baumkrone:** Wonach strecke ich meine Äste aus? (Was sind meine Ziele?) Was ist in meiner Baumkrone? (Welche Ressourcen, Fähigkeiten, usw. habe ich?) Welche Früchte trägt mein Baum? Was kann ich ernten? (Was sind Dinge die ich mir geschaffen habe, um zum Beispiel Unterstützung oder Energie zu bekommen?)
- **Stamm:** Wie ist mein Stamm beschaffen? (Wie stehe ich im Leben?) Was hat ihn so gemacht, wie er ist? (Was hat mich in meinem Leben geprägt? Was hat mein Leben beeinflusst?)
- **Plakette „Baum des Jahres“:** Wie wirke ich nach außen? Wie werde ich gesehen?
- **Boden/Wurzeln:** Was sind meine Wurzeln? Wie sind sie? (Wie viel Halt habe ich im Leben? Wie verankert fühle ich mich im Leben?) Was sind meine Nährstoffe? (Was gibt mir Kraft/Mut/Hoffnung/Freude/Energie/Gesundheit?)
- **Außen Rum:**
 - Welchem Wetter ist mein Baum ausgesetzt? (Welche äußeren Einflüsse wirken auf mein Leben ein? (Welche Rollen spielt die Klimakrise für mein Leben?)
 - Welche Blätter möchte ich abwerfen? (Was belastet mich in meinem Leben? Was möchte ich verändern?)
 - Auf welchem Boden steht mein Baum? Was ist um meinen Baum herum? (Wie ist mein Umfeld? Welche Menschen und Räume umgeben mich?)
 - Was ist Dünger für meinen Baum? (Welche gesellschaftlichen Strukturen unterstützen mich?)
 - Welche Dinge in der Umwelt schwächen meinen Baum? (Welche gesellschaftlichen Strukturen schwächen meinen Baum?)

Gerne kannst du dir deinen eigenen Lebensbaum zeichnen, oder aber auch mit einer anderen Metapher arbeiten (z.B. Lebensweg, Lebensfluss) oder einfach nur Notizen zu den Fragen machen. Der Baum ist für dich gedacht und du wirst ihn nicht in der großen Gruppe teilen. Du hast aber die Möglichkeit, später in Kleingruppen die Dinge zu teilen, über die du gerne sprechen möchtest.

Teil 2: Austausch über den Lebensbaum:

Finde dich mit einer anderen Person zusammen, mit der du dich wohlfühlst um euch über eure Lebensbäume auszutauschen. Es ist dir überlassen, was du teilen möchtest und was nicht. Ihr könnt diese Fragen als Orientierung verwenden:

- Wie ging es dir den Lebensbaum zu zeichnen?
- Welche Teile gingen leicht? Bei welchen hast du dich schwergetan?
- Über welche Teile von deinem Baum möchtest du mit anderen sprechen?

Arbeitsblatt: Reflexion über Klassismus

Diese Übung kann sehr persönlich sein. Sprache in deiner Kleingruppe nur über die Dinge, die du gerne teilen möchtest. Wir sprechen über Klassismus, wenn Menschen aufgrund ihres sozialen Hintergrunds oder ihrer Stellung Ausbeutung, Unterdrückung, Gewalt oder andere Formen der Diskriminierung erfahren. Nehmt euch 5-10 Minuten Zeit, um die Fragen (die euch ansprechen) individuell zu beantworten, bevor ihr euch in eurer Kleingruppe austauscht. Das Ziel ist nicht euch über jede dieser Fragen auszutauschen, sondern euch die rauszusuchen auf die ihr Lust habt.

- Wo begegnet dir Klassismus in deinem Alltag? Wann warst du selbst/ Freund*innen/ andere davon betroffen?
- Wann ist dir Klassismus in deiner Kindheit und Jugend begegnet?
- Welche klassistischen Stereotype und Vorurteile begegnen dir im Alltag? Wie beeinflussen sie dein Leben?
- Wann hast du vielleicht auch selbst schon einmal klassistisch gehandelt?
- *Bei eigener Betroffenheit:*
 - Was tut dir im Alltag gut, um mit negativen klassistischen Erfahrungen und Verletzungen umzugehen? Was tut dir nicht gut?
 - Kannst du über diese Erfahrungen sprechen? Mit wem kannst du das? Was brauchst du, um darüber sprechen zu können?
- Wer ist global von Klassismus betroffen? Was hat das für einen Einfluss auf dein Leben?
- Wo begegnet dir Klassismus, wenn es ums Thema Klimakrise geht? Was sind deine Erfahrungen mit Klassismus in der Klima-Bewegung bzw. in der Klimapolitik?
- Was wünschst du dir für eine Klima-Bewegung und/oder einer Klimapolitik mit weniger Klassismus?
- Welche Rolle hat Geld oder Geldknappheit bisher in deinem Leben gespielt?
- Sprichst du mit Menschen in deinem Umfeld bzw. mit politischen Kontakten über Geld oder Geldsorgen? Mit wem/wem nicht und warum? Was brauchst du, um darüber sprechen zu können? Wie fühlt es sich für dich an mit anderen über Geld zu sprechen?
- Auf welche Weise wirken Vorstellungen von Leistung, Erfolg und den Nutzen und Wert von Arbeit auf dich? Wann merkst du sie in deinem eigenen Alltag?
- Hast du Freund*innen oder Bekannte aus verschiedenen sozialen Gruppen? Inwiefern beeinflusst dein soziales Umfeld deine Einstellungen und Meinungen zu Klassismus
- Was macht dich wütend in Bezug auf Klassismus (&Klima)?
- Kennst du die Klassenhintergründe deiner Beziehungen, z.B. deiner Freund*innen, oder deiner politischen Kontakte? Kannst du sie einschätzen? Woran machst du sie fest?
- Inwiefern verändert das deine Wahrnehmung der Menschen und den Umgang mit ihnen?
- Wo, wann und wie spürst du, dass sich Klassismus mit anderen Unterdrückungserfahrungen verschränkt?
- Wo, wann und wie hast du in deinem Politisierungsprozess die Bedeutung deiner Klassenherkunft oder Klassenposition gespürt?
- Bist du oder sind Menschen aufgrund von Hindernissen, die mit Klassenherkunft und -Position zu tun haben, schon mal aus politischen Gruppen ausgestiegen? Wie bist du damit umgegangen?
- Wann und wie bist du sonst darauf aufmerksam (gemacht) (ge)worden, dass eure (politische) Gruppe Menschen aufgrund von Klassenunterschieden ausschließt? Wie hast du reagiert?